

Einführung ins Neue Testament

Bibelkunde

Neues Testament

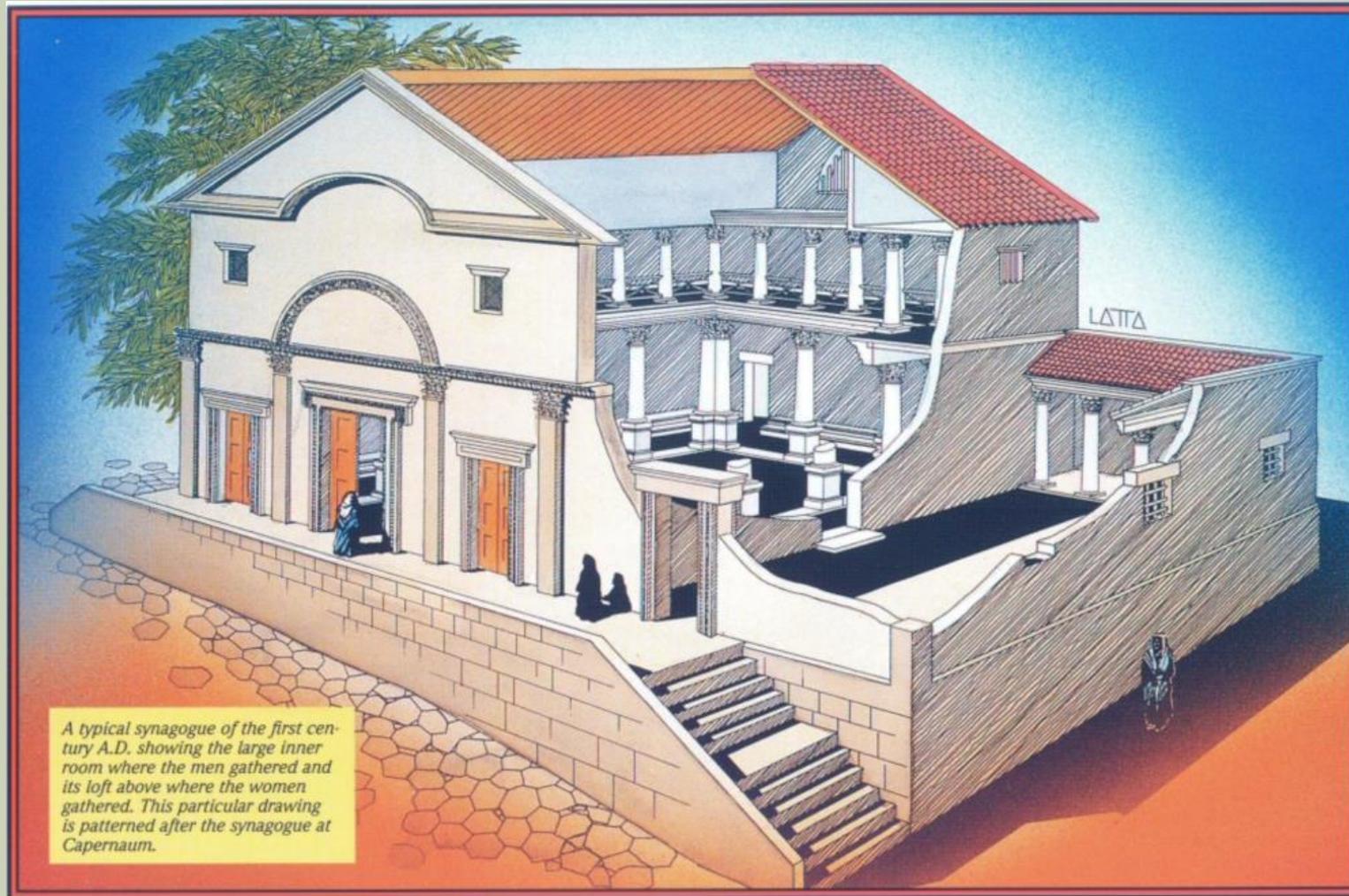
Glaube und Leben der Juden zur Zeit Jesu

Einführung in
das Neue
Testament

Der jüdische Glaube zur Zeit Jesu

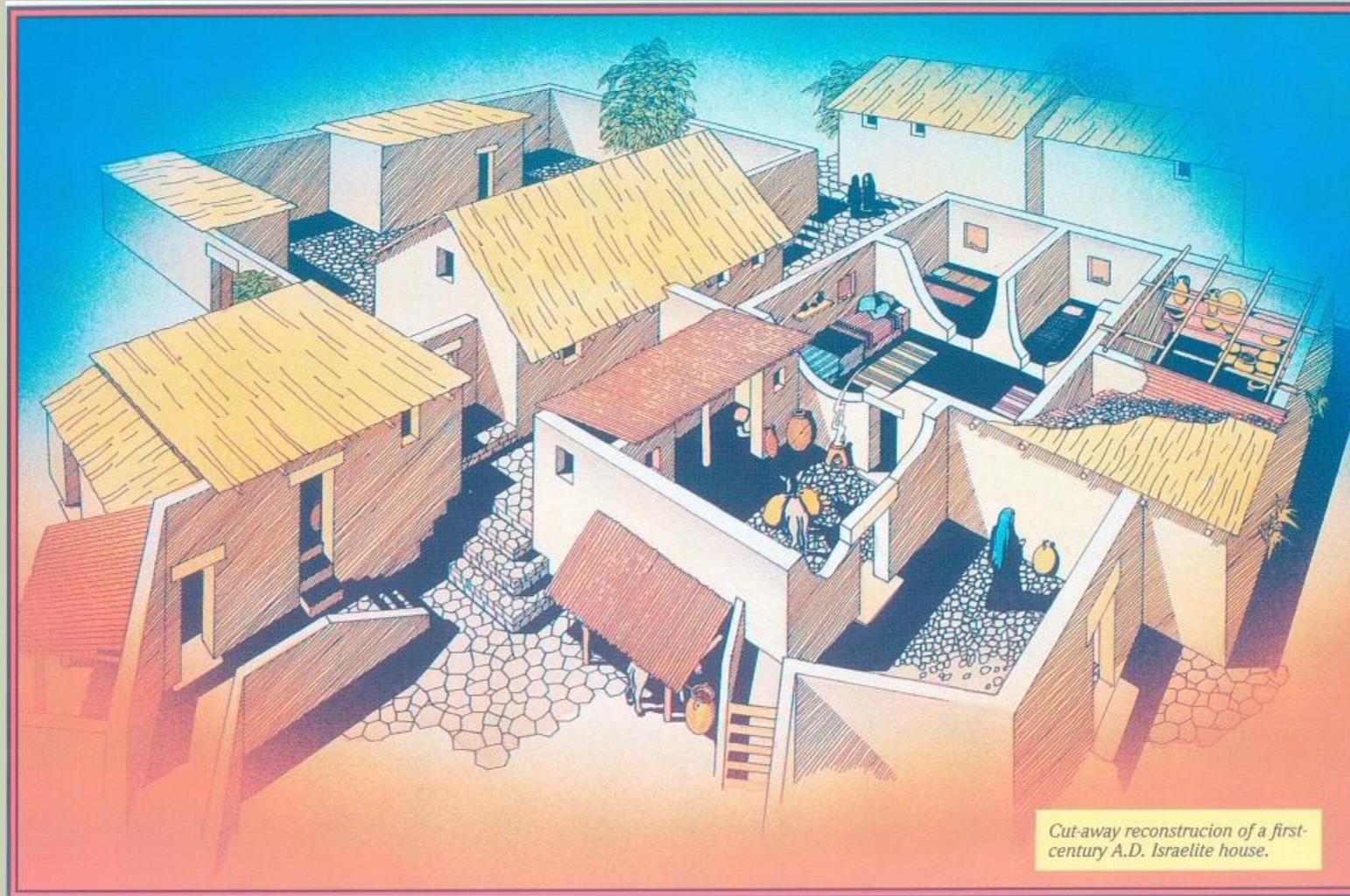
- Judentum: eher Lebenshaltung als fest umrissene Lehre.
- Unterschiedliche Meinungen im Gegensatz zu unterschiedlichen Lebensweisen erlaubt
- Zusammenhalt der Juden: Der eine wahre Gott hat uns erwählt und einen ewigen Bund mit uns geschlossen.
- Resultat: tiefe Frömmigkeit und Monotheismus (!)
- Problem: römische Besetzung!
- Hoffnung: Der Auserwählte/Messias besiegt die Römer; ein Zeitalter des Friedens folgt, Jerusalem als Weltmittelpunkt
- Synagoge als Zentrum: Religiöse Schule, Verehrung Gottes, Gerichtssaal, Treffpunkt. Erster Ort, an dem das Evangelium verkündet wurde.

Synagoge des ersten Jahrhunderts



Smith, Marsha A. Ellis, June Swann, Trent C. Butler et al. *Holman Book of Biblical Charts, Maps, and Reconstructions*. Nashville, TN: Broadman & Holman Publishers, 1993.

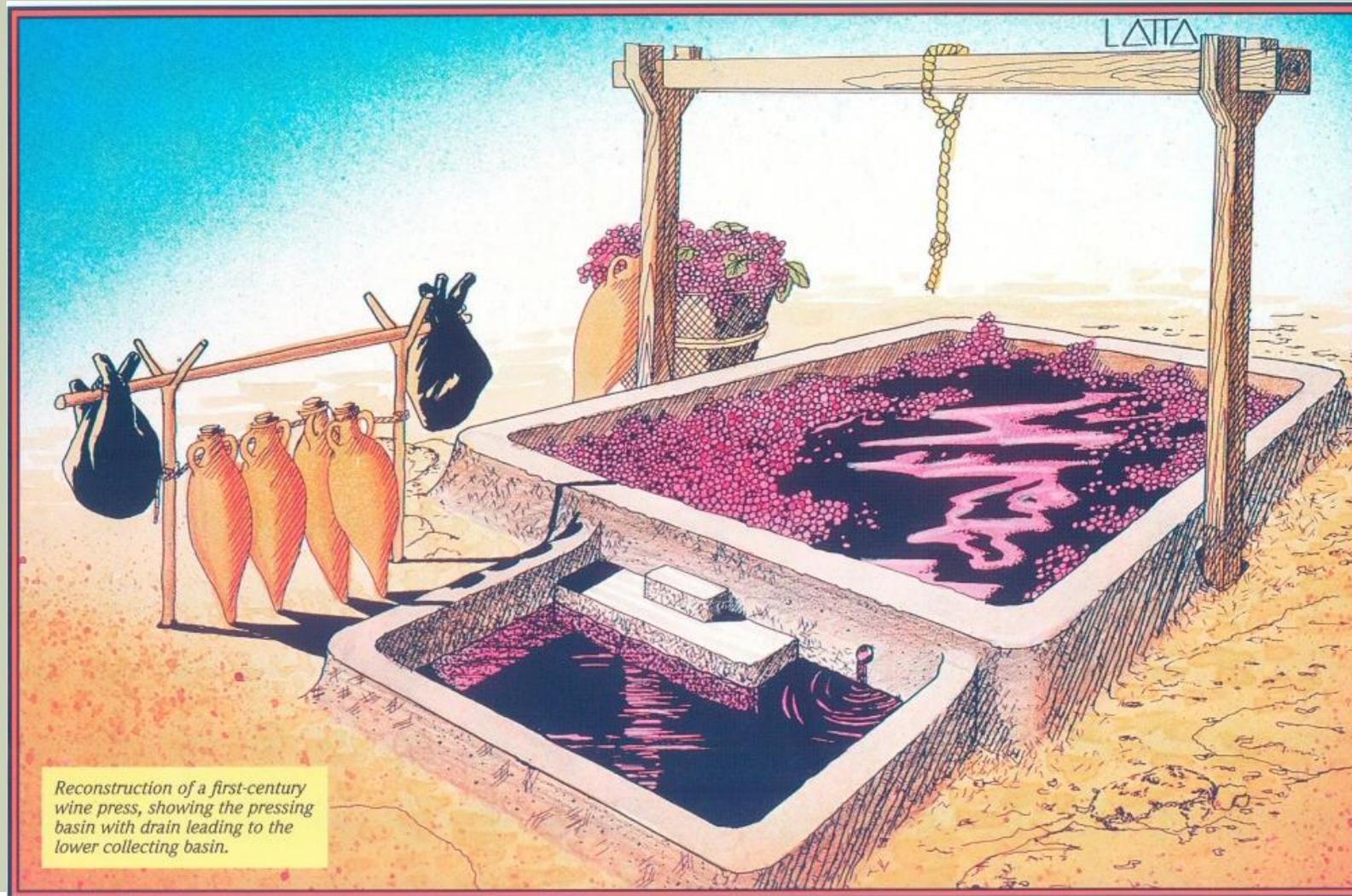
Israelitische Wohnung im ersten Jahrhundert



Cut-away reconstruction of a first-century A.D. Israelite house.

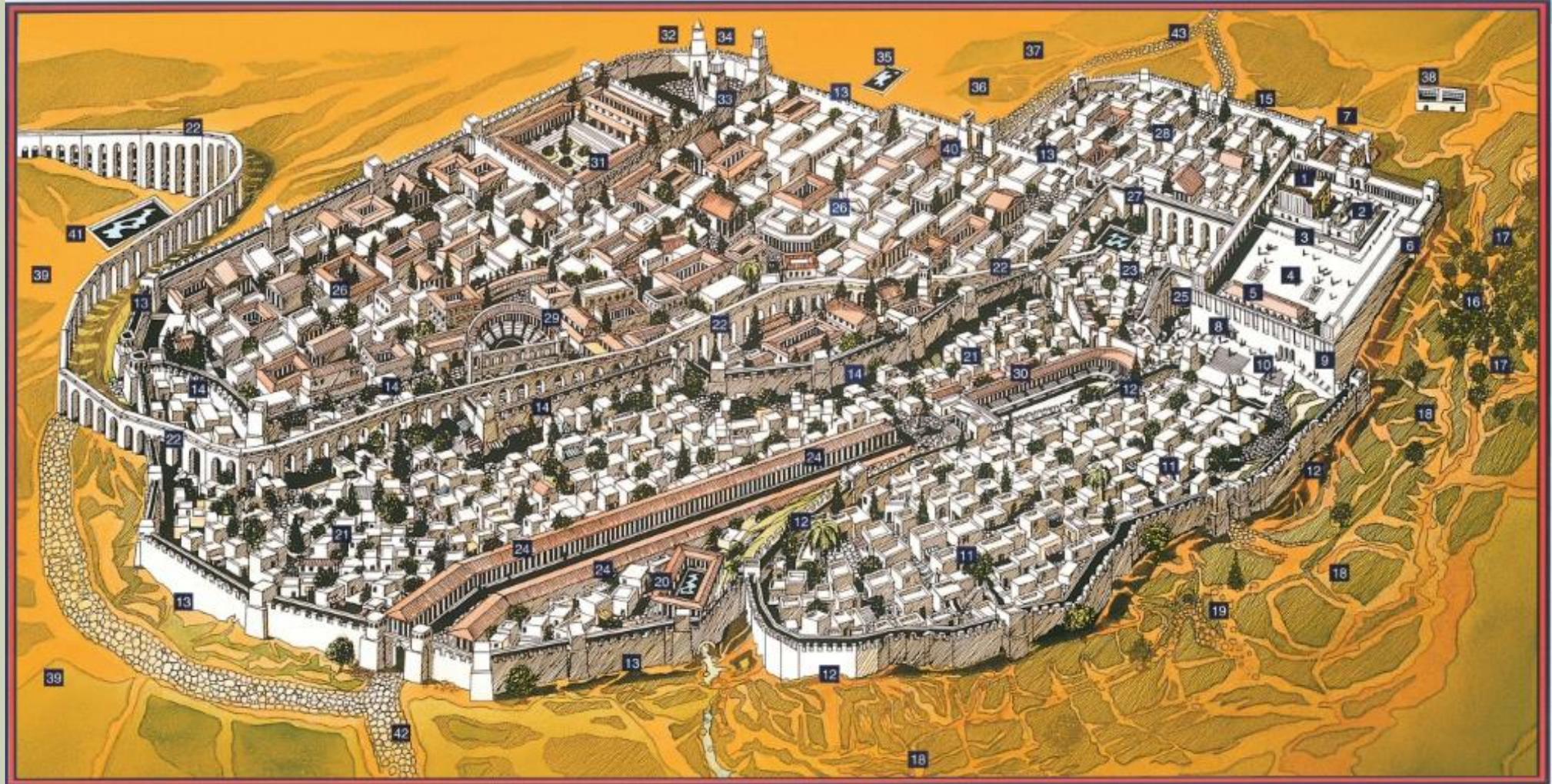
Smith, Marsha A. Ellis, June Swann, Trent C. Butler et al. *Holman Book of Biblical Charts, Maps, and Reconstructions*. Nashville, TN: Broadman & Holman Publishers, 1993.

Weinpresse im ersten Jahrhundert



Reconstruction of a first-century wine press, showing the pressing basin with drain leading to the lower collecting basin.

Jerusalem zur Zeit Jesu



Smith, Marsha A. Ellis, June Swann, Trent C. Butler et al. *Holman Book of Biblical Charts, Maps, and Reconstructions*. Nashville, TN: Broadman & Holman Publishers, 1993.

Der Umfang des NT

Einführung in
das Neue
Testament

Umfang des Neuen Testaments

- 27 kurze griechischen Schriftstücke, genannt »Bücher«
- Die ersten fünf Schriften sind **Geschichtsbücher**.
- Die nächsten einundzwanzig Schriften sind **Briefe**.
- Die letzte Schrift ist das **prophetische Buch** »Offenbarung«.



Quelle der Grafik:
http://3.bp.blogspot.com/_gSM4xPCPv4M/TPNLEPIFIpI/AAAAAAAAAAJc4/OmfsBw6t7Mc/s320/Bibelschrank%2B2.jpg; abgerufen am 09.03.2012, 13:33

Die Geschichtsbücher des NT

■ Die ersten vier Geschichtsbücher:

»Evangelien«

- εὐαγγέλιον eu-angelion = »Frohe Botschaft«
- entstanden 30 – ca 100 n. Chr.
- Worte und Taten Christi aber keine Biographien im heutigen Sinne.
 - fast ausschließlich die letzten zwei oder drei Jahre des Lebens von Jesus.
 - sehr viel Bericht über die letzten Wochen vor seinem Tode
 - Absicht: unter verschiedenen Blickwinkeln und für verschiedene Leserschaften das Evangelium von Jesus zu erzählen.

■ Das 5. Geschichtsbuch:

»Apostelgeschichte«

- Fortsetzung des dritten Evangeliums (Autor, Empfänger)
- berichtet über Entstehung / Ausbreitung der Gemeinde in den 30 Jahren nach der Kreuzigung Jesu.

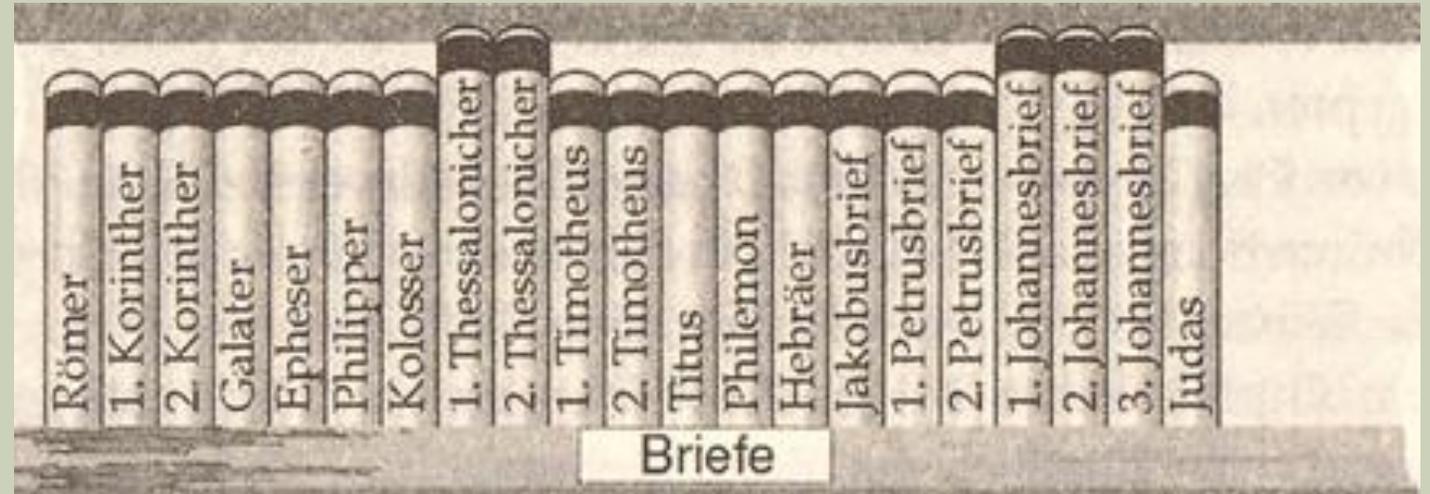


Die Geschichtsbücher: Ungefähr 50% des NT!

Buch	Umfang in Seiten
Matthäus	48
Markus	30
Lukas	49
Johannes	36
Apostelgeschichte	48
Summe Geschichtsbücher	211
Summe NT gesamt:	388

Die 21 Briefe des NT

- 13 Briefe von Paulus
 - neun an Gemeinden
 - vier an Einzelpersonen
- Der Hebräerbrief ist anonym (Paulus?)
- Ein Brief von Jakobus
- Ein Brief von Judas
- Zwei Briefe von Petrus
- Drei weitere anonyme Briefe werden Johannes zugeordnet.

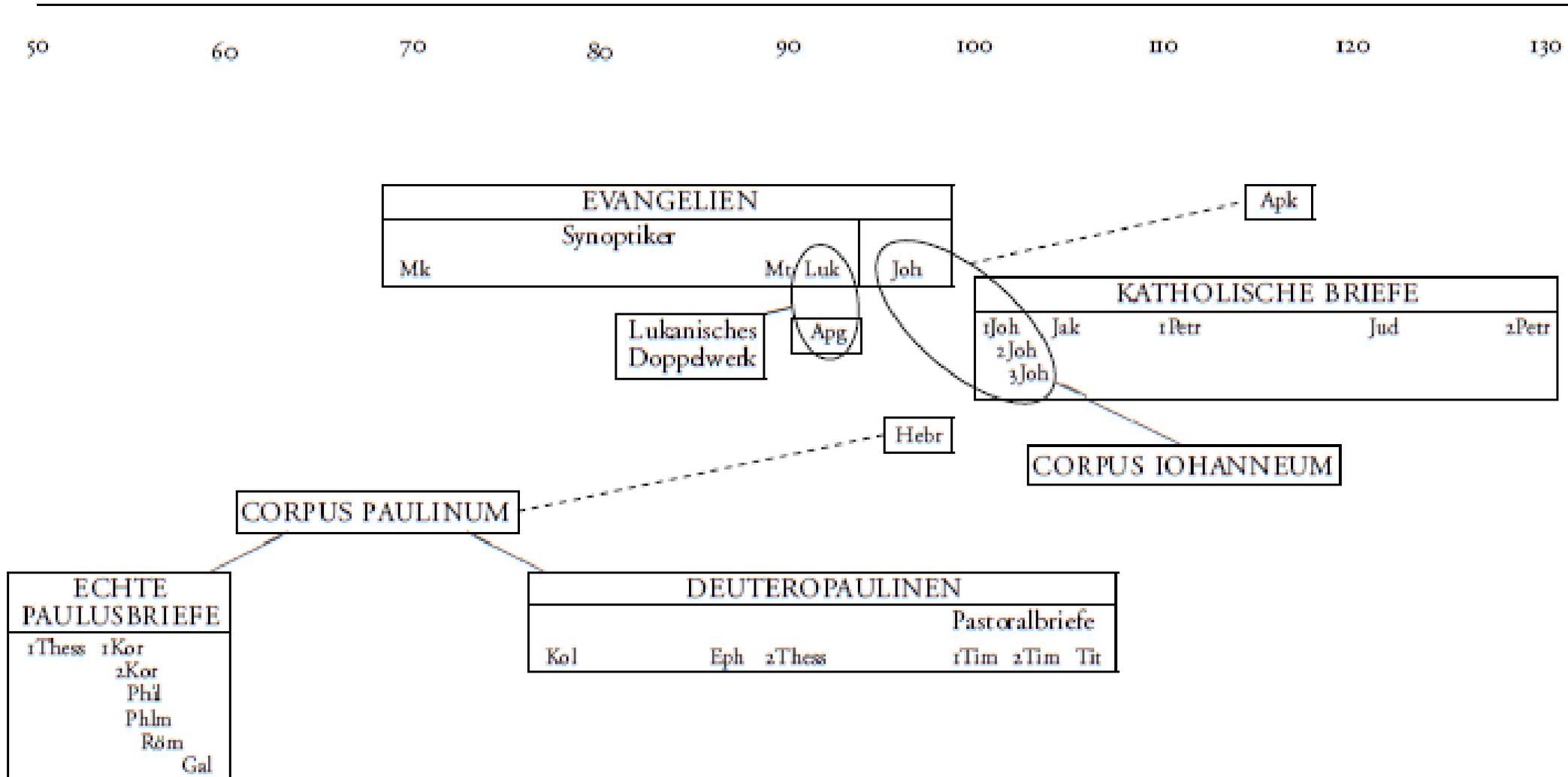


Das prophetische Buch im NT

- Das letzte Buch ist die »Offenbarung« des Johannes.
- Es gehört in die Reihe der apokalyptischen Schriften.
 - Griech. apokalyptein = enthüllen
 - Diese literarische Gattung war den damaligen jüdischen und christlichen Kreisen wohlbekannt; uns ist sie eher befremdlich.
 - Eine Anzahl Visionen stellt den Triumph Christi über sein Leiden und über das seiner Gemeinde dar.



kritische Diskussion: Gruppierung und zeitliche Einordnung nt. Schriften



Quelle: Jens Börsinghaus, Einführung in den Umgang mit dem NT (NT-Proseminar).
Das Neue Testament. (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), 2011: 1.
Heruntergeladen am 9.3.2012, 12:30 von <http://www.borsie.org/nt-proseminar/pdf/Ueberblick-NT.pdf>

Die Handschriften des Neuen Testaments

Einführung in
das Neue
Testament

Das neue Testament als Wort Gottes

- Inspiriert, d.h. von Gott »eingehaucht« (vgl. 2Tim3,16f)
- Kurz vor seinem Tod kündigt Jesus seinen Jüngern an: Er wird seinen Geist vom Vater zu ihnen senden. Lies:
 - Joh 14,26
 - Joh 15,26-27
 - Joh 16,12-13
- Das bedeutet:
 - Der Heilige Geist wird die Jünger an Jesu Worte erinnern.
 - Auf dieser Grundlage werden sie von ihm Zeugnis ablegen.
 - Der Geist wird sie »in alle Wahrheit leiten« und ihnen sagen, »was zukünftig ist«.
 - Sie werden die wahre Person Jesu erkennen.
- Das Neue Testament ist die Erfüllung dieses Versprechens.
 - Der Heilige Geist sorgte für richtiges Verständnis, genaue Erinnerung und schließlich zuverlässige Schriften.

Überlieferung der Schriften

- Texte wurden bis ins 15. Jahrhundert abgeschrieben: Manuskripte, Handschriften
- NT = mit Abstand am besten gesicherter Text der Antike!
- Bis 1989 wurden mehr als 5.000 Mss katalogisiert:

Griechische Manuskripte des NT nach K.+B. Aland, 1989	5.488
Katalogisierte Papyri	96
Katalogisierte Unziale	299
Katalogisierte Minuskeln	2.812
Katalogisierte Lektionare	2.281

- Die ältesten 96 Mss. sind auf Papyrus geschrieben (»Papyri«).
 - Knapp 300 andere Mss. wurden in Großbuchstaben geschrieben (»Unziale«), meist auf einem lederartigen Material .
 - Die größte Gruppe sind die »Minuskeln« (Kursivschrift, 9. Jhdt. in Byzanz).
 - Fast 2.300 Lektionare (liturgische Bücher mit im Gottesdienst zu lesenden Bibelabschnitten)
- Übersetzungen ins Syrische, Lateinische (8.000 Mss.!), Koptische usw. sind weniger zuverlässig als griechische Mss., dass das NT immer zuverlässig abgeschrieben wurde.

Papyrus (Plural: Papyri)

- Wichtigster Beschreibstoff des Altertums; erfüllte eine ähnliche Funktion wie heute Papier.
- Das Mark des Pflanzenstängels wird in bis zu 4 cm breite Streifen geschnitten, die leicht überlappend aneinandergelegt werden.
- Zwei einander kreuzweise überlagernde Schichten dieser Streifen werden zu einem festen Blatt gepresst und geklopft, das von der Klebekraft des stärkehaltigen Pflanzensafts zusammengehalten wird. Dann wird die „Platte“ getrocknet. Danach kann man den Papyrus bemalen oder beschreiben.



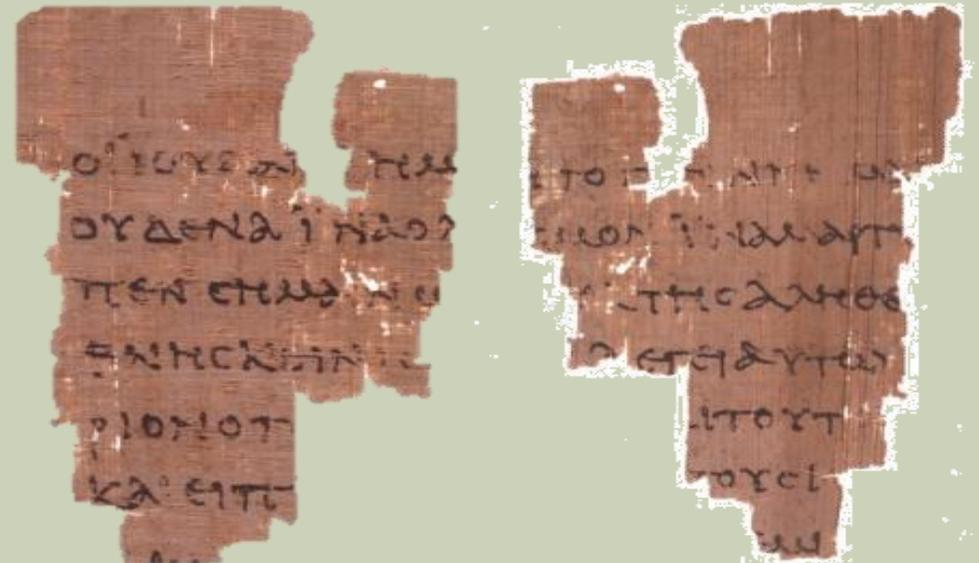
Kendell H. Easley, Holman QuickSource Guide to Understanding the Bible (Nashville, TN: Holman Bible Publishers, 2002), 114.

Papyri

- Unter den Papyri sind die ältesten Textzeugen.
- kleine Fragmente
- auch große zusammenhängende Papyri von über 100 Blättern.
- Zumeist in Rollenform, jedoch auch in der Buchform des »Codex« mit einzelnen, blätterbaren Seiten.
- Inzwischen wurden über einhundert nt. Papyri gezählt, sie werden durchnummeriert:

$\mathcal{P}^1, \mathcal{P}^2, \mathcal{P}^3, \mathcal{P}^4,$

- Berühmtestes Beispiel: der kleine Fetzen P52
 - Versteile aus Joh 18. Dieser Papyrus ist wegen seines Alters wichtig (ca. 125 n.Chr.).
 - Bombe in der exegetischen Diskussion: machte die bislang vertretene extreme Spätdatierung des Johannesevangeliums unmöglich



Der Originaltext ist fast zu 100% zweifelsfrei ermittelt worden

- Beispiele für noch zu klärende Unklarheiten
 - Lk 10,1: 70 oder 72 Arbeiter?
 - Mt. 12,47; 18,11: von Matthäus oder später hinzugefügt?
 - Ebenso: Joh 7,53 - 8,11
- Klärung ist Aufgabe der »Textkritik«
 - Ein Wissenschaftszweig der Theologie.
 - Nicht zu verwechseln mit Bibelkritik.
- Aufgrund der textkritischen Arbeit können wir über fast 100% des Textes sagen: So hat es der Heilige Geist geschrieben.

191	ΚΑΤΑ ΛΟΥΚΑΝ	10,3-15	
<p>μὲν θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ ἔργαται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ ὅπως ἴ ἐργάτας ἐκβάλη² εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ. 3 ὑπάγετε· ἰδοὺ ἡ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρνας ἐν μέσῳ λύκων. 4 μὴ βαστάζετε βαλλάντιον, μὴ πῆραν, μὴ ὑποδήματα, ^οκαὶ μηδὲνα κατὰ τὴν ὁδὸν ἀσπασθηθε. 5 εἰς ἣν δ' ἂν εἰσέλθητε (οἰκίαν, πρῶτον) λέγετε· εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ. 6 καὶ ἐὰν (ἐκεῖ ἢ) υἱὸς εἰρήνης, ἔπαναπαήσεται ἐπ' αὐτὸν ἢ εἰρήνη ὑμῶν· εἰ δὲ μή γε, ἐφ' ὑμᾶς ἄνακάμψει. 7 ἐν αὐτῇ δὲ τῇ οἰκίᾳ μένετε ἐσθιόντες ^{καὶ} πίνοντες τὰ παρ' αὐτῶν· ἄξιος γάρ ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ. μὴ μεταβαίνετε ἐξ οἰκίας εἰς οἰκίαν. 8 καὶ εἰς ἣν ἂν πόλιν εἰσέρχησθε καὶ δέχωνται ὑμᾶς, ἐσθίετε τὰ παρατιθέμενα ὑμῖν 9 καὶ θεραπεύετε τοὺς ἐν αὐτῇ ἀσθενεῖς καὶ λέγετε αὐτοῖς· ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 10 εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέλθητε καὶ μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξελθόντες εἰς τὰς πλατείας αὐτῆς εἶπατε· 11 καὶ τὸν κονιορτὸν ^{καὶ} τὸν κολληθέντα ἡμῖν ἐκ τῆς πόλεως ὁμῶν (εἰς τοὺς πόδας) ἀπομασσόμεθα ὁμῖν· πλὴν τοῦτο γινώσκετε ὅτι ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. 12 λέγω ὑμῖν ὅτι Σοδόμοις (ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ) ἀνεκτότερον ἔσται ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.</p> <p>13 Οὐαὶ σοι, Χοραζὶν (οὐαὶ σοι), Βηθσαϊδᾶ· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἔγενήθησαν αἱ δυνάμεις αἱ γινόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῶ καθήμενοι μετενόησαν. 14 πλὴν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται (ἐν τῇ κρίσει) ἢ ὑμῖν. 15 καὶ σύ, Καφαρναούμ,</p>		<p>Mt 9,37s!</p> <p>22,35s; 9,3 2Rg 4,29 9,4</p> <p>1 Sm 25,5s J 20,19 1 P 4,14</p> <p>Ph 4,18 · 1 T 5,18 1 K 9,4-14 Nu 18,31</p> <p>1 K 10,27 9,2</p> <p>Mt 3,2!</p> <p>9,5p</p> <p>Act 13,51; 18,6</p> <p>Mt 11,24</p> <p>13-15: Mt 11, 21-23 · 9,10 Mc 6,2 Jon 3,5s Dn 9,3 Esth 4,3</p> <p>4,31! · Mt 11,23!</p>	
<p>2^o Ἔ A C L W Θ Ξ Ψ f^{1,13} 33 38 lat tx (Φ⁷⁵) B D 0181. 700. 1 2211 e · 3^o ἴp) εγω C D L W Θ Ξ Ψ 0181 f^{1,13} 38 lat sy^{sph} samss bo tx Φ⁷⁵ Ἔ A B 579 pc a e 1 r¹ sy^c samss · 4^o Ὁ Ἔ 0181. 33. 2542 pc bo^{ms} · 5^o ἴ 2 1 D* a sy^{sc} 1 D^c 579 pc r¹; Or^{lat} · 6^o ἴ 2 1 Ἔ A C D L W Ξ Ψ f^{1,13} 33 38 2 Θ tx Φ⁷⁵ B 0181^{vid} ἴ-παύσεται Ἔ A B² C D L (W) Θ Ξ Ψ f^{1,13} 33 38 tx Φ⁷⁵ Ἔ* B* 0181. (579) pc ἴ p) επιστρέψει ἡ εἰρηνὴ ὑμῶν D · 7^o W ἴ ἔστιν A C W</p>			

Verwendete Literatur

- Beyer, Bryan E. et al. Studienbuch Altes und Neues Testament. Haan: Brockhaus, 2006.
- Blomberg, Craig. Die historische Zuverlässigkeit der Evangelien. Nürnberg: VTR, 1998.
- Bruce, F.F. Das Neue Testament. Glaubwürdig, wahr, verlässlich. Lahr: Verlag der Liebenzeller Mission, 1997.
- Guthrie, Donald. New Testament Introduction. 4th rev. ed. The Master Reference Collection. Downers Grove: Inter-Varsity Press, 1996.
- MacArthur, John. Basisinformationen zur Bibel. Bielefeld: Christliche Literaturverbreitung, 2004.
- Reifler, Hans U. Bibelkunde des Neuen Testaments. Die Bibel lieben, kennen und verstehen. Nürnberg: VTR, 2006.
- Seite „Evangelium (Buch)“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 5. Februar 2012, 09:20 UTC. URL: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Evangelium_\(Buch\)&oldid=99275290](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Evangelium_(Buch)&oldid=99275290) (Abgerufen: 4. März 2012, 13:40 UTC).